

Herbstveranstaltung – Nach zwei Jahren coronabedingter Pause konnte der HEV Kanton Luzern seine Mitglieder endlich wieder zu einer Grossveranstaltung einladen. Das wurde geschätzt: 500 Mitglieder konnten gegen Vorweisen des Covid-Zertifikats am Anlass teilnehmen.

HEV Luzern schaut nach vorne

Der Luzerner HEV-Präsident Armin Hartmann eröffnete die Veranstaltung mit den Worten: «Wir sind in einer verrückten Zeit – nicht nur wegen Corona,

SARAH BISCHOF

sondern auch wegen der Stürme und Überschwemmungen in diesem Sommer.» Endlich, nach einem zweijährigen Unterbruch, könne wieder eine Grossveranstaltung durchgeführt werden. Die Zertifikatspflicht hat dies möglich gemacht. Der Titel der Veranstaltung war programmatisch: «Für mein Eigentum nach vorne schauen». So wie sich der HEV als Organisation nicht entmutigen lässt und seine Arbeit auch während der Pandemie ohne Unterbruch fortgeführt hat, so gilt auch für jeden Wohneigentümer und jede Wohneigentümerin der Blick nach vorne. Dazu wurden mit den Partnern Raiffeisen, Fischer Wärmetechnik sowie GVL drei The-

«Die Immobilienblase wird nicht platzen.»

MARTIN NEFF

men angesprochen, die alle Wohneigentümerinnen und Wohneigentümer betreffen: Immobilienmarkt, Heizungersatz und Schutz vor Naturgefahren.

Immobilienmarkt 2022

Martin Neff, Chefökonom von Raiffeisen Schweiz, hatte Erfreuliches zu berichten: «Das Schweizer BIP ist wieder nahe am Vorkrisenniveau!» Erwartet wird 2021 ein BIP-Wachstum von 2.8 Prozent und 2022 2.5 Prozent.» Damit wäre das BIP höher als vor der Krise. Dennoch: In Branchen wie Gastronomie und Beherbergung (-42 Prozent) oder Kunst, Unterhaltung und Erholung (-21 Prozent) verzeichnete die Schweizer Volkswirtschaft einen nur schwer verschmerzbareren Einbruch. Auf dem Immobilienmarkt stellt Neff eine überdurchschnittliche Preisdynamik in der Zentralschweiz fest. Unverändert bleibt der starke Anstieg der Immobilienpreise, sowie eine nach wie vor hohe Bautätigkeit in Luzern und Nidwalden. «Corona weckt neue Begierden.» Ganz seinem Naturell entsprechend äusserte sich Neff pointiert zur Politik der Nationalbank. «Die Negativzinsen der Nationalbank haben bis jetzt null und



Die Referenten Manuel Fischer, Markus Wigger, Dölf Käppeli, Martin Neff und Armin Hartmann standen bereit, als die HEV-Mitglieder eintrafen, das Zertifikat zeigten und auf den 500 Stühlen Platz nahmen. Nach den spannenden Vorträgen wurden bei bester Stimmung der Apéro und die Begegnungen genossen. BILDER KURT BISCHOF

nichts gebracht.» Neff widersprach auch den Einschätzungen zum Immobilienmarkt: «Wir haben zweifellos eine Immobilienblase, aber sie wird nicht platzen.»

Erneuerbares Heizen lohnt sich

«Es ist fünf vor zwölf, wir müssen der Umwelt und den nächsten Generationen zuliebe auf erneuerbares Heizen setzen», so die aufrüttelnden Worte von Heizprofi Manuel Fischer. Notabene die Stimme der jungen Unternehmer-Generation. Der 30-jährige führt seit kurzem die Fischer Wärmetechnik AG Sursee in vierter Generation. Manuel Fischer sagte, dass heutzutage praktisch keine Ölheizungen mehr installiert würden. Was also

sind die Alternativen? Fischer gab einen guten Überblick über die heutigen vielfältigen Möglichkeiten beim Heizungersatz. Dabei charakterisierte er die Vor- und Nach-

«Mit Erdwärme, Pellets oder Luft sparen Sie jährlich im Vergleich zu Erdgas und Heizöl.»

MANUEL FISCHER

teile der Erdsonden-Wärmepumpe sowie der Luft-Wasser-Wärmepumpe für Wohnhäuser. Insgesamt lohne sich erneuerbares Heizen: «Mit Erdwärme, Pellets oder einer

Luft-Wasser-Wärmepumpe sparen Sie jährlich im Vergleich zu Erdgas und Heizöl.»

Schliesslich räumte Manuel Fischer mit dem Klischee auf, man könne die Heizung nur im Frühling und Sommer ersetzen. «Mit dem Einsatz einer mobilen Heizung geht der Heizungersatz in Einfamilien- und Mehrfamilienhäusern auch im Winter bestens», und fügte schmunzelnd an: «Im Winter ersetzte Heizungen können direkt in Betrieb genommen werden. So sparen sich Hauseigentümer einen Arbeitsgang.»

Grösstes Elementarereignis

Auf das grösste Elementarereignis in der Unternehmensgeschichte

der Gebäudeversicherung Luzern GVL schaute Direktor Dölf Käppeli zurück. 2021 wurden insgesamt über 18000 Fälle mit einer geschätzten Schadenssumme von 400 Millionen Franken gemeldet. «Wir sind an unsere Grenzen gestossen – denn unsere personellen Ressourcen sind auf ein durchschnittliches Schadenjahr mit rund 3000 Fällen ausgerichtet.» Dennoch: Die Schäden können bezahlt werden – dank Reserven, Rückversicherung und der interkantonalen Risikogemein-

«Die Prämien müssen nicht erhöht werden – wir verfolgen eine stabile und langfristige Prämienpolitik.»

DÖLF KÄPPELI

schaft. Käppeli entwarnt: «Die Prämien müssen nicht erhöht werden – wir verfolgen eine stabile und langfristige Prämienpolitik.»

Mein Eigentum schützen

Wie schützt sich der Eigentümer vor solchen Elementarschäden? «Die Prävention gegen meteorologische Prozesse ist nur beschränkt möglich», sagte Markus Wigger, Leiter Elementarschäden. Als Schutz gegen Sturmwind und Hagel sei der Grundsatz: Robust bauen, starke Baumaterialien verwenden, die SIA-Baunormen einhalten und Hagelschutz einfach automatisch installieren (kostenlos für Gebäudeeigentümer im Kanton Luzern). Um eine Überschwemmung durch Oberflächenwasser, welches bei Starkregen und Gewitter auftritt, zu vermeiden, sind bauliche Massnahmen wie Schutzmauern, Korridore und Leitsysteme für den Abfluss zu empfehlen. Mehr dazu unter: www.schutz-vor-naturgefahren.ch

Schliesslich nahm der HEV Luzern die Anwesenden in die Pflicht, im Bekanntenkreis neue Mitglieder anzuwerben. Für jedes neue Mitglied gibt es ein Geschenk. Die gute Stimmung während des Programms übertrug sich auch auf den anschliessenden Apéro mit einem saisongerechten Risotto im Le Théâtre Emmen, das sich für Anlässe dieser Art bestens eignet.

Die Herbstveranstaltung hat der HEV mit den Partnern Raiffeisen, Fischer Wärmetechnik AG und GVL organisiert.

ANZEIGE

gebäude versicherung¹ luzern

wir sichern und versichern

Brennende Kerzen. Vorsicht!

Damit es nicht brandgefährlich wird – niemals Kerzen unbeaufsichtigt brennen lassen.

www.gvl.ch

